



Ortsverein Niederwangen

Protokoll der Hauptversammlung des Ortsvereins Niederwangen vom Dienstag 07. September 2021, 19.30 Uhr im Kirchlichen Zentrum Niederwangen

Präsident	Urs Bernhard
Kassier	Ruedi Peter
Sekretär	Daniel Strohecker
Seniorenbetreuung	Maja Grossenbacher
Beisitzerin	Helen Bartenschlager
Berichterstatter	Kurt Ammann, Präsident Verein Ofenhaus Ruedi Peter, Vorstand APW
Anwesend	31 Vereinsmitglieder, 4 Gäste
Gäste	Rahel Huber, Altersbeauftragte Köniz Hansueli Pestalozzi, Gemeinderat Köniz Stephan Felber, Leiter Planung Köniz Kathrin Gilgen, OV Oberwangen
Entschuldigt	Alexander Martinolli Emmy Masshardt Urs Haslebacher Reto Köchli Nicolas Schafer Elisabeth und Theo Beyeler Cristina und Christian Buess-Bautista Marcel und Lisbette Chevillat Istvan Jakab
Traktanden	1. Begrüssung 2. Wahl der Stimmzähler 3. Protokoll der HV vom 11. August 2020 4. Kurzinformationen Gemeindevertreter:innen 5. Jahresberichte Ortsverein, APW, Ofenhaus Ried 6. Jahresrechnung 2020 7. Revisorenbericht 8. Jahresprogramm 2021-2022 9. Jahresbeitrag und Budget 2021 10. Ehrungen, Mutationen 11. Wahlen 12. Anträge 13. Verschiedenes

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident Urs Bernhard begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste und dankt für die rege Teilnahme. Alle Anwesenden werden gebeten, sich in die zirkulierenden Präsenzlisten einzutragen. Es gelten die aktuellen Corona Bestimmungen des BAG.

2. Wahl der Stimmzähler

Es werden folgende Stimmzähler gewählt: Werner Grossenbacher (Tischreihe 1 und 2), Andreas Schürch (Tischreihe 3 und Vorstand)

3. Protokoll der Hauptversammlung vom 11. August 2020

Das auf den Tischen aufgelegte Protokoll der HV vom 11. August 2020 wird einstimmig genehmigt und dem Protokollführer verdankt. Das Protokoll ist auf der Homepage (niederwangen.ch) des Ortsvereins aufgeschaltet.

4. Kurzinformationen Gemeindevertreter:innen

Hansueli Pestalozzi:

Es ist schön zu sehen, dass die Ortsvereine wieder Versammlungen abhalten und entsprechend organisieren.

Das Polizeizentrum (PZ) ist zentraler Punkt der aktuellen Planung in Niederwangen. Dazu gehört auch die Renaturierung des Stadtbaches zwischen Autobahn und dem PZ wo der Bach wieder frei fließen soll. Die neue Strasse zum Polizeizentrum wird am Mittwoch dem Gemeinderat vorgelegt mit dem Namen «Untere Juchstrasse». Auch die Wasser Planung wird umgesetzt: Nach Begutachtung der neuen Strasse wurde festgestellt, dass das Niederschlagswasser genau vor den Eingang des PZ geflossen wäre. Nun wird es entsprechend umgeleitet und fliesst nun zur anderen Seite. Das PZ wird an die Fernwärme der EWB angeschlossen. Eine Studie zeigt auf wo es Sinn machen würde weitere Häuser in Niederwangen an die Fernwärme anzuschliessen. Entsprechende Informationen können dem Geoportal der Gemeinde entnommen werden. So würden sich z.B. das Schulhaus Juch, das neue Zentrum Niederwangen oder die Industrie in der Freiburgstrasse dafür eignen. Damit wird auch ein Beitrag an die Klimaziele geleistet. 2027 wird das PZ voraussichtlich fertiggebaut und 2028 bezugsbereit sein.

Die Allmend im Ried wurde eingeweiht. Jedoch wird ein starker Vandalismus festgestellt. Es ist schwierig dieses Problem ohne Sozialkontrolle anzugehen. Die Verantwortung liegt hier bei allen Anwohnern:innen sowie Benutzern:innen.

Im Hinblick auf die Sanierung Freiburgstrasse plant die Gemeinde aktuell die diversen Bachläufe in der Nähe. Die Renaturierung steht hier im Vordergrund.

Im Bereich Abfall gab es während der Corona Zeit Probleme in einigen Quartieren mit Papier und Karton, da mehr online bestellt worden ist. Die Papiersammlung wurde daraufhin zum Test in einen 2 Wochen Rhythmus umgestellt, was sich bewährt hat.

Die Finanzsituation in der Gemeinde ist nicht gut! Köniz hat im Jahre 2020 ein Defizit von 8.5 Mio. CHF. Die einzige Möglichkeit ist eine Steuererhöhung. Unternehmen wie die Swisscom sind weggezogen und machen das Steuerloch noch grösser. Ein entsprechender Vorschlag wird dem Volk unterbreitet werden. Die Gemeinde kann keine 7-8 Mio. Franken sparen. Es wird gebeten den Vorschlag entsprechend zu unterstützen, da es sonst unter anderem Kürzungen bei diversen Freizeitangeboten geben wird. Viele Angebote wie Tagesschule und Moonliner wurden übernommen, ohne die Steuern zu erhöhen. Diese Angebote sollen beibehalten werden damit die Lebensqualität gleichbleibt.

Stephan Felber:

Die Ortsplanungsrevision wurde in Teilkraft genommen. Gewisse Teile sind aufgrund von Beschwerden noch hängig. In Niederwangen gibt es eine Neueinzonung am Schwendistutz. Dort sollen neu Häuser gebaut werden.

Im Juch/ Hallmatt beim PZ gibt es noch eine Planänderung: 2 Baufelder wurden zusammengelegt. Der Abschluss dieser Änderung steht aktuell noch aus. Anschliessend kann die Änderung verabschiedet werden. Der Baustart des PZ wird im Sommer 2023 erwartet und der Bezug dann 2027/2028.

Beim Papillon sind Baufelder E und A voll bezogen. Das Baufeld B ist im Bau und soll Ende 2022 bezugsbereit sein. Baufeld F schliesst an die Schulanlage an und soll 2023 starten mit Bezug ab 2025. Dieses besitzt voraussichtlich rund 2/3 Genossenschafts-Wohnungen. Baufeld C wird aktuell geplant.

Das neue Zentrum Niederwangen war in der öffentlichen Mitwirkung. Der Mehrwert wurde bestimmt und die Miteigentümer wurden einbezogen. Es soll ein Zentrum entstehen, das den Namen auch verdient. Es ist noch nicht klar, wann das ganze starten soll. Es geht jetzt in die öffentliche Auflage mit dem Ziel im Mai 22 eine Volksabstimmung über das gesamte Vorhaben durchzuführen.

Fragen aus der Runde:

Das PZ braucht eine Verbindung zum Bahnhof. Ist ein Fussweg in Planung?

=> Es wird überlegt einen Übergang auch für Velofahrer über die Autobahn/Schienen zu errichten. Bis 2027 soll eine Lösung stehen. Über die Autobahn und die Eisenbahn sind Übergänge aber sicherheitstechnisch immer heikel. Vielleicht kann der Bund dort finanziell unterstützen.

Ist die Restauration der Brücke 2029 mitberücksichtigt?

=> aktuell ist dies nicht der Fall.

In der Juch/ Hallmatt P1 und P2 sind die Kreisel mit all den Neubauten überlastet. Wie soll dort eine Verbindung stattfinden? Es sieht aktuell recht planlos aus.

=> Es gab viele Diskussionen darüber. Der Nutzen ist weniger hoch als die Kosten. Von daher soll eine Planung zu 100% erstellt werden und nicht 2 Planungen zu 50%. Der Anschluss ans Ried würde wohl zu wenig benutzt. Die Besitzer der aktuellen Baufelder sind im Moment in Gesprächen für eine zukünftige Planung (Fust, Bauhaus).

Wo wird am Schwendistutz neu gebaut?

=> Entlang dem Schwendistutz sollen neue Häuser gebaut werden. Die Einzonung ist bereits erfolgt.

Im Papillon wurde viel Natur zerstört und nicht gut bedacht.

=> In der Ursprungsplanung war es noch schlimmer geplant. Die jetzige Lösung entspricht der besten Variante.

Wie lang soll noch gewartet werden mit der Sanierung Freiburgstrasse?

=> Der Kanton ist hier federführend und die Gemeinde kann nichts weiter machen an der Stelle.

Die geplante Fernwärme ins PZ geht nur bis Erlenmatt? Warum nicht weiter ins Dorf?

=> Die Fernwärme kann nur in dichtbewohnten Gebieten gemacht werden. Genau sieht man das auf der Wärme-Karte im Geoportal von Köniz. Dort sieht man die Möglichkeiten bereits Online. Der Bericht dazu ist in voller Länge online verfügbar.

Situation vor dem Schulhaus Ried. Sie ist prekär! Wie soll das entschärft werden?

=> In der Gemeinde ist aktuell nichts geplant dazu.

Die Dorfseite wächst immer mehr. Wie soll es weitergehen mit dem öffentlichen Verkehr auf dieser Seite?

=> Es gibt keine Informationen von der Gemeinde dazu. Die aktuelle Situation ist unbekannt.

Die Älteren kommen vom Bahnhof nicht mehr gut auf die Dorf Seite.

=> Der Fokus liegt im Moment auf der Papillon Seite und den neuen Überbauungen.

Den beiden Vertretern wird zum Dank je ein Geschenk übergeben.

Rahel Huber:

Frau Huber stellt das Projekt «Gemeinsam Altersfreundlich» vor.

Es geht um die ganze Gemeinde. Vorgestellt werden aktueller Stand, Pläne und die nächsten Schritte.

Das Projekt basiert auf einer Bedarfserhebung von 2014/2016. Alle Daten waren die Grundlage für ein Konzept welches 2018 in Auftrag gegeben worden ist.

Wo können wir einander unterstützen?

Erste Massnahme war die Schaffung einer Stelle einer Altersbeauftragten, welche Rahel Huber inne hat. Sie soll das Konzept in der Gemeinde umsetzen. Auch andere Themen sind Bestandteil dieses Konzeptes. Viele Direktionen arbeiten hier zusammen.

Vision:

Die Akteure des Altersbereiches bilden die Netzwerke mit allen Beteiligten, die sich engagieren. Ältere Menschen sollen unterstützt werden, indem sie selbstbestimmt leben können. Freiwilligenarbeit soll das ganze abrunden. Die Entlastung der Angehörigen soll damit gefördert werden.

Es werden die Organisation und der Ablauf der nächsten Jahre vorgestellt, sowie die erarbeiteten Ergebnisse der 6 Gruppen in welchen sich Freiwillige engagieren können.

Alle werden ermuntert, dort mitzuhelfen und sich einzubringen. Gemeinsam Altersfreundlich!

Am 26. November findet die erste Sitzung im OZ Köniz statt. Auch ein Name wird noch gesucht.

Frau Flückiger weist auf die Aktion Soul Mom`s hin, welche ähnliche Ziele verfolgt.

Es folgt eine Pause von 15 Minuten

5. Jahresberichte

Jahresbericht Ortsverein von Urs Bernhard

- Allgemein

Es fanden 6 Vorstandssitzungen statt. Die Vertreter des Vorstandes nahmen an verschiedenen Sitzungen der APW, der Gemeinde und am „Runden Tisch JUK“ teil. Es fand auch ein Austausch mit dem neu gegründeten Quartierverein Ried statt.

- Neujahrsapéro 2020

Das Apéro wurde aufgrund der Corona Regeln vom BAG abgesagt.

- Überbauung Papillon

Die Überbauung ist im vollen Gange. Der erste Baufinger E ist fertig gestellt. Das Baufeld A soll ab 2020 bezugsfertig sein. Weiterhin wird der OVN die Quartierarbeit im Papillon übernehmen.

- Rundgang Niederwangen

Die neue Kreisplanerin stellte sich bei einem Rundgang in Niederwangen den eingeladenen Gästen vor.

- Adventsfenster

Der OVN hat daran teilgenommen und sich finanziell beteiligt. Auch im 2021 soll es wieder eines geben.

- Quartierverein Ried

Die Schulwegsicherheit war dort ein grosses Thema. Laura Bachofner zeigt auf, wie sich der Verein gegründet hat, dessen Interessen. Z.B. Biodiversität und auch den Pumptrack, der aktuell am Schulhaus Ried steht.

- CleanUp Könizbergwald

Es fand ein erster Putzanlass mit den um den Köniz Bergwald einschlägige engagierten Vereinen statt. Am 18.09. findet der «World Cleaning Day» statt, der auch vom Quartierverein Ried getragen wird.

Bericht zu den Gratulationen von Maja Grossenbacher / Claudia Lehmann

- Gratulationen

Es gab insgesamt 24 Gratulationen im Jahr 2020. Der OVN gratuliert allen Einwohner:innen von Niederwangen zum 85. und ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr.

Bericht zur Homepage von Daniel Strohecker

- Homepage

Die Statistiken der Periode 2020 werden zusammen mit den anderen gezeigt. Die Aufrufe der Webseite sind etwa gleichgeblieben.

- Google Statistiken

Die Suchanfragen von Google werden mit den Klicks und Impressionen aufgezeigt und erklärt.

Jahresbericht APW von Ruedi Peter

- UeO Weiler Ried

Die Gemeindeabstimmung findet am 28. November 2021 statt.

- Planung Neues Zentrum Niederwangen

Keine Tätigkeit seitens APW im Jahr 2020 und 2021.

- Sanierung Freiburgstrasse

1. Priorität: Abschnitte Hohliebi bis Riedmoosbrücke sowie Oberwangen (inklusive anschliessende Ausserortsstrecke bis Niederwangen Erle und Thörishaus Schorrgasse).
Strassenplanaufgabe Anfang 2022, Ausführung 2024/2025.

2. Priorität: Abschnitt Niederwangen Riedmoosbrücke bis Niederwangen Erle ist abhängig von der Entwicklung Niederwangen Zentrum.

- Polizeizentrum

Der OVN und APW waren eingeladen zu einer Präsentation am 22.07.2021. Es wurde über den Stand der Projektarbeiten und über das Mobilitätskonzept für das Polizeizentrum orientiert. Baubeginn 2023, Betrieb ab 2028. Die Gemeinde Köniz ist nun daran, die Fusswegverbindung zur Bahn/Bushaltestelle Niederwangen zu planen und festzulegen.

Im August 2021 wurde das Abbruchgesuch für den Bauernhof Grunder mit Nebengebäuden publiziert.

- Öffentlicher Verkehr

Seit längerer Zeit befasst sich eine Arbeitsgruppe der APW mit Verbesserungsvorschlägen für den OeV im Wangental. Sie war auch 2020 und im laufenden Jahr aktiv. Sie führte verschiedene Korrespondenzen und Besprechungen mit Vertretern von Gemeinde, Kanton, BLS, Bernmobil etc. Es ist sehr schwierig, zu einer für uns im Wangental befriedigenden Lösung zu kommen, da noch weitere Stellen wie SBB und TPF involviert sind, welche teilweise Interessen vertreten, die mit denen vom APW nicht übereinstimmen.

Der Viertel-Stunden-Takt der S1 und S2 im Wangental kann frühestens 2032 eingeführt werden, da zuerst in Holligen ein Entflechtungsbauwerk erstellt werden muss. In Oberwangen und Thörishaus Station ist ein Viertel-Stunden-Takt nicht möglich, da die Zugfolgezeit zu knapp ist, weil die SBB/TPF planen, die Fahrpläne des RE Bern-Freiburg-Bulle so zu verschieben, dass mit IC/RE ein Viertel-Stunden-Takt zwischen Bern und Freiburg entsteht.

Dass die Situation im OeV sehr komplex ist, zeigt auch ein Artikel in der Könizer Zeitung vom August 2021, in welchem das Thema Busanschlüsse der Linien 22 und 29 auf die S1/S2 in Niederwangen und auf die S6 in Köniz beleuchtet wird. Der Artikel zeigt auf, dass es schwierig ist, allen Interessen der Anwohnenden aus verschiedenen Ortsteilen gerecht zu werden.

Schliesslich sollten die Fahrpläne der Buslinien gute Anschlüsse auf 4 S-Bahnlinien in Brünnen, Niederwangen, Köniz und Wabern gewährleisten. Zu diesem Thema haben der Buchsee-Leist, der OVN und die APW mit verschiedenen Behörden Besprechungen geführt und Meinungen ausgetauscht.

Publikum: Wir sollten glücklich sein, dass wir so viel und gute Anbindungen in Niederwangen haben und nicht immer noch mehr wollen.

Jahresbericht 2020 Verein Ofenhaus von Kurt Ammann

Das Ofenhaus konnte selten, bis gar nicht vermietet werden.

Max Weibel ist im Vorstand zurückgetreten. Mit Fritz Gerber konnte jemand gefunden werden, um bei den Vermietungen auszuhelfen. Die Finanzen sind zwar ausgeglichen, aber Corona hat sich sehr negativ ausgewirkt. Das Ofenhaus sucht einen Sekretär, um einige Aufgaben zu übernehmen.

Die Jahresberichte werden einstimmig angenommen. Urs dankt allen, die sich aktiv und freiwillig für Niederwangen einsetzen.

6. Jahresrechnung

Der Kassier Ruedi Peter präsentiert die Jahresrechnung 2020 wie folgt:

Einnahmen	Fr. 5403.76
Ausgaben	<u>Fr. 2528.76</u>
Gewinn	Fr. 2875.00
	=====
Neues Vermögen	Fr. 28996.50

7. Revisorenbericht, Genehmigung der Jahresrechnung 2018

Margrit Wangeler und Hardy Saile haben die Rechnung geprüft und für richtig befunden. Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen und dem Kassier wird die Decharge erteilt. Urs Bernhard verdankt dem Kassier die gute Arbeit.

8. Jahresprogramm 2021

Adventsfenster	Advent 2021
Gratulationen	ganzjährig
Neujahrsapéro im KIZ	2. Januar 2022
Hauptversammlung im KIZ	08. März 2022

9. Jahresbeitrag und Budget 2021

Es wird einstimmig beschlossen, dass die Jahresbeiträge auf dem bisherigen Stand bleiben:

Einzelmitglieder	Fr. 20.--
Ehepaarmitglieder	Fr. 30.--
Kollektivmitglieder	Fr. 30.--

Das Budget 2021 wird wie folgt aufgezeigt:

Einnahmen	Fr. 5200.00
Ausgaben	<u>Fr. 4836.45</u>
Gewinn	Fr. 363.55
	=====

Das Budget für 2021 wird von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

10. Mutationen

Leider ist 1 Todesfall zu beklagen: Ulrich Borter
Für das verstorbene Mitglied wird eine Gedenkminute abgehalten.

Eintritte: 10 Mitglieder

- Natascha und Adrian Hofmann
- Bernhard Baumgartner
- Matthias Stöckli
- Laura Bachofner
- Mugri Nelvis Athe & Mugri Veronica Esabe
- Frau Elzova & Herr Dänzer
- Köchli Haustechnik AG

Austritte: 3 Mitglieder

Anzahl Mitgliedschaften:	107
Anzahl Mitglieder:	166
Anzahl Ehrenmitglieder:	2

11. Wahlen

Zur Wiederwahl in den Vorstand stellen sich:

- Maja Grossenbacher
- Rudolf Peter

Um den Vorstand zu verstärken, stellen sich neu zur Wahl in den Vorstand:

- Laura Bachofner
- Natascha Hofmann

Alle Personen wurden für eine Amtsdauer von 2 Jahren in den Vorstand gewählt.

Damit sieht der Vorstand wie folgt aus:

Präsident / APW	Urs Bernhard
Vize-Präsident / Kassier / APW	Ruedi Peter
Sekretär	Daniel Strohecker
Seniorenbetreuung	Maja Grossenbacher
APW	Alexander Martinolli
Beisitzerin	Helen Bartenschlager
Quartierverein Ried	Laura Bachofner
Beisitzerin	Natascha Hofmann

Rechnungsrevisoren

Margrit Wangeler und Helene Schindler werden neu für die nächsten beiden Jahre gewählt.

APW-Delegierte

Bernhard Baumgartner wird neu als APW-Delegierter gewählt.

Somit sind folgende Delegierte für den OVN in der APW:

Bernhard Urs	Schatz Adrian
Germann Reto	Peter Ruedi
Moser Ivo	Schad Jürg
Moser Markus	Schürch Andreas
Baumgartner Bernhard	Martinolli Alexander

12. Anträge

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.

13. Verschiedenes

Claudia Lehmann dankt dem Vorstand die geleistete Arbeit und findet es toll, dass es wieder so viele neue Vorstandmitglieder gibt, im OVN.

Der Präsident dankt allen Vorstandsmitgliedern für Ihre Arbeit. Auch Urs Bernhard wird gedankt für all seine Arbeit im Vorstand des OVN's.

Nächste HV des OVN: Dienstag, 08. März 2022

Schluss der Hauptversammlung: 22:04 Uhr

Der Präsident:

Urs Bernhard

Der Protokollführer:

Daniel Strohecker